IHfL

Initiative Hoffnung fürs Leben
(Initiative Hope for Life)

ihfl-de

Against the death penalty

Peter K.

Eine ganz normale Nacht

Erschütternde und teils sehr persönliche Berichte und Gedanken zum Thema Todesstrafe.

Achtung!

Dieses Heft enthält brisante Inhalte, die manche Menschen als verstörend und sehr beunruhigend empfinden könnten.

Eine ganz normale Nacht
Die Hinrichtung von Nathaniel Woods

Seit einigen Stunden sitze ich nun hier. Höre Musik, bearbeite Fotos und aktualisiere immer wieder die Webseite, die mich über das Schicksal eines unschuldigen Mannes informiert. Ein Mann, der hingerichtet werden soll im US-Bundesstaat Alabama.

Ich kenne diesen Mann nicht. Habe viel über ihn gelesen. Er ist einer von vielen Männern über die ich geschrieben und gehofft habe es bewirkt etwas. Vorhin hat der **US-Supreme Court** die Exekution temporär ausgesetzt… Ein Hoffnungsschimmer… Doch eben steht auf der Webseite ***„U.S. Supreme Court has denied Nathaniel Woods' appeals and lifted the stay, clearing the way for his execution in Alabama tonight.“*** Die „edlen“ Herren Richter des Bundesgerichts haben es für Recht erklärt diesen unschuldigen Mann hinzurichten… Ich verstehe die Welt nicht mehr…

Traurige Musik auf meinem Kopfhörer… Mir treibt es die Tränen in die Augen… Fühle die Kälte, die mir von vielen Webseiten entgegen strömt… **Webseiten, die das Grauen verwalten und mit sachlicher Präzision das Morden kommentieren und beschreiben…** Das war nie mein Weg, konnte es nicht sein, im Angesicht der Folter die in den USA den Menschen in den Todestrakten angetan wird…

Ich denke an das Video, in dem ein Gefangener im Todestrakt misshandelt wird, nur weil er nicht in seine Zelle zurück wollte… **Achtung! – Dieser Film ist für viele schwer auszuhalten und ich möchte ausdrücklich davor waren, wenn man nicht emotional stabil ist.** Wer es sich dennoch ansehen möchte, hier ist die Webseite mit dem Video:

https://www.clintonyoungfoundation.com/use-of-force/

Und wieder schaue ich auf die Webseite, in der Hoffnung lesen zu können, dass die Hinrichtung von Nathaniel gestoppt wurde… Aber das steht dort nicht…

Was mag in einem Menschen wie Nathaniel vorgehen, der kurz vor seiner Ermordung steht… Vor allem, wenn er nicht einmal weiß, warum die Menschen um ihn herum zu seinen Mördern werden… Eine unvorstellbare psychische Folter muss das sein, für diesen Mann… Ich spüre seine Angst fast bis hierher…

Ich denke an meinen Freund und Bruder **Lancelot Armstrong** (www.ihfl.de)… Das er seit 1991 in der Todeszelle sitzt (bis 2021) und darauf besteht unschuldig zu sein… Oh man, wir haben in den vergangenen 8 Jahren so viel miteinander geschrieben und gesprochen am Telefon… Unglaublich, was er für ein Kerl ist… Liebevoll und so voller Hoffnung… Und tief in ihm drin so verletzt, hilflos und einsam… Ich versuche ihm nahe zu sein, ihm die Hand zu halten in seiner Einsamkeit… Manchmal scheint es mir zu gelingen, wie ich aus seinen Briefen lesen kann… Doch dann dreht sich alles wieder für ihn im Kreis, wie bei einem Tier im Käfig. **Eine unvorstellbare Folter, die er schon so lange ertragen muss…** Dabei wurde er schon in Jamaika, seinem Heimatland gefoltert,

musste Elektroschocks ertragen und vieles mehr… Seine Flucht in die USA hat ihm kein Glück gebracht, sondern dort ist er relativ schnell im Todestrakt von Florida gelandet und wird weiter gefoltert, von einem verbrecherischen Staat und Rechtssystem, dem gegenüber ich nur noch tiefste Verachtung empfinden kann… Ich würde ihn so gerne besuchen, aber die Geld-Mauer, die es auch in Deutschland gibt, hält mich von ihm fern. (Das zum Thema „DIE MAUER MUSS WEG“) – Sie war nie weg, die Geld-Mauer trennt auch in unserem Land die Menschen und teilt sie in Klassen ein… So bleibt mir nur ein weiterer Versuch, meinem Lancelot nahe zu sein, mit meinen Worten und Taten…

Wieder habe ich F5 gedrückt auf der Webseite. Noch immer keine weitere Info… Langsam gerate ich in einen Strudel der Gefühle… Was werden die Menschen empfinden, die für Nathaniel so fühlen, wie ich für Lancelot… Wie werden sie klar kommen, mit dem was vielleicht gerade jetzt geschieht…

Was sind das eigentlich für Menschen, die sich dafür bezahlen lassen, einen Menschen tot zuspritzen oder wie vor kurzem auf dem elektrischen Stuhl zu töten… Wie können sie heute Nathaniel umbringen, ihn an das Todeskreuz fesseln und ihm die Nadel in die Vene stoßen und… Wie können diese Herren und Damen danach nach hause gehen und vielleicht ihrem Kind zärtlich über den Kopf streicheln oder mit ihrer Frau, ihrem Mann oder was auch immer, Liebe machen – Das Leben feiern, dass sie soeben einem anderen Menschen genommen haben, **für ein paar dreckige Dollar…**

Immer noch diese Meldung: ***„Nathaniel Woods was scheduled to be executed by the state of Alabama today at 1:00 AM.“*** („Nathaniel Woods sollte heute um 1:00 Uhr morgens vom Staat Alabama hingerichtet werden.“) – Kein Hinweis auf einen Hinrichtungsstopp…
Ich habe keine Ahnung, wie ich heute wieder damit umgehen soll… Die Todesliste derer, die ich mit meinen Artikeln begleitet habe wird immer länger… Manchmal verfolgen sie mich in meinen Träumen und immer wieder Lancelot… Ich denke an den Traum, den ich vor ein paar Jahren hatte… Oh man… Das war so schön… Ich träumte folgendes:
„Es klingelt an meiner Tür. Ich mache auf und Lancelot steht vor mir. Unglaublich, aber wahr. Er hat kurzfristig Urlaub aus der Todeszelle bekommen. Bei ihm sind zwei Polizisten aus den USA, die aufpassen sollen, dass er nicht weg läuft… Wir trinken Tee zusammen, essen Kuchen, scherzen, lachen… Erzählen alles mögliche aus unserem Leben einander… Dann kommt der Moment, an dem die Polizisten sagen, jetzt wäre die Zeit um und Lancelot müsse nun mitkommen – wieder in die USA – in diesen Verbrecherstaat, der Menschen tot spritzt und sie auf der Welt mit Drohnen tötet… Die Besuchszeit wäre vorbei… Plötzlich habe ich die rettende Idee! – Ich stelle mich zwischen Lancelot und diese Polizisten, die für Geld bereit sind den Mord an Lancelot zu unterstützen und laut sage ich: „Verschwindet aus meiner Wohnung! – Haut ab! – Lancelot bleibt hier, denn laut deutschen Gesetzen darf niemand ausgeliefert werden, dem die Todesstrafe droht!…“ In diesem Moment werde ich wach… Es war nur ein Traum… Es war nur ein Traum!!! – Und ich spüre diese unglaubliche Hilflosigkeit…

Immer noch keine Neuigkeiten über Nathaniel… Er war am falschen Tag am falschen Ort, würden manche sagen. Er wurde zum Tode verurteilt, weil er dabei war. An diesem Tag wurden 3 Polizisten erschossen. Erschossen von einem Anderen!!! – Nathaniel hatte

keine Waffe. Jetzt soll Nathaniel sterben, stirbt vielleicht genau in diesem Moment, wo ich mir das alles von der Seele schreibe… Soll sterben weil er niemanden ermordet hat… Fassungslos sitze ich hier und bin einfach nur noch traurig… Traurig über eine Welt, die so etwas zulässt. Traurig darüber, dass es auch hier in Deutschland viele Menschen gibt, die nach der Todesstrafe rufen… Wie schrieb mir mal jemand:

„Im allgemeinen kommuniziere ich mit linksversifften, überkanditelten Oberarschlöchern nicht! Aber auf die Frage, ob ein Staat das darf. Ja er darf, in meinen Augen zählen die Menschenrechte nur für Menschen und nicht für erwiesene Mörder, daß sind keine Menschen.“

Okay, **Todesstrafe ist der Gipfel der Aggression**. Man bringt einen hilflosen Menschen um, der gefesselt ist. Es wundert mich nicht, dass Menschen die sowas befürworten in dieser aggressiven Weise schreiben… Was wirklich hinter dem System der Todesstrafe steht, davon haben sie keine Ahnung. Immer wieder begegnen einem diese „Maulhelden“… Und das in einem Deutschland, das eine grausame menschenverachtende Vergangenheit hat. **Ein Deutschland, dass Juden, Behinderte, Schwule, Sinti und Roma, Kommunisten, Sozialisten und viele andere ermordet hat.** Dieses Deutschland-West, das nach dem Krieg von den alten Nazis wieder aufgebaut wurde. Richter die im Namen von ihrem Führer und Volk Menschen zum Tode verurteilten, haben wieder „Recht“ gesprochen – diesmal in der BRD… Ich kann den Menschen hier nur empfehlen, sich genau anzuschauen, was Todesstrafe wirklich bedeutet. Ich möchte hier jetzt nur einen wichtigen Punkt nennen: **Die Todesstrafe gibt dem System absolute Macht! – Denn der Staat darf dann über Leben und Tod entscheiden – und das kann jeden treffen!…**

4:34 Uhr – Der Tag versucht langsam über Deutschland zu kriechen… Ich habe wieder die Seite aktualisiert… Und da steht es. Weiß auf Schwarz. Es gibt kein Zurück mehr… Keine Hoffnung… Mir ist schlecht… Da steht:
„Nathaniel Woods was executed on March 5, 2020 in Alabama.“ - Sie haben ihn soeben ermordet...

Ich bin am Ende… Werde wieder einen Namen der Todesliste hinzufügen… Ein paar Buchstaben, die ein ganzes Universum waren… Das Leben, die Träume, die Liebe, die Hoffnungen von Nathaniel Woods wurden von bezahlten Mördern, im Namen des Rechts, vernichtet…

Nathaniel hat keine letzten Worte gesprochen.

Was bleibt, ist nur noch Schmerz…

Nathaniel Woods wurde am 6. März 2020 (MEZ) durch den US-Bundesstaat Alabama hingerichtet.

Quellen:
https://www.themarshallproject.org/next-to-die/al/8b8d2cxu
https://www.thestar.com/news/world/us/2020/03/05/alabama-inmate-set-to-die-for-slayings-of-3-police-officers.html
https://lancelotarmstrong.wordpress.com/2020/02/22/hinrichtung-eines-unschuldigen-2/
https://lancelotarmstrong.wordpress.com/2020/02/21/nicholas-sutton-auf-dem-elektrischen-stuhl-hingerichtet/

Kein Recht auf eine schmerzfreie Hinrichtung!

Der US-Bundesstaat Missouri hat am 01.10.2019 Russell Bucklew mittels tödlicher Injektion hingerichtet. Bucklew hatte in der Vergangenheit bereits zwei Exekutionstermine, die jedoch gestoppt wurden.

Russell Bucklew wurde zum Tode verurteilt, weil er einen Mann im Jahr 1996 ermordet hat. Es handelte sich wohl um eine Beziehungstat, denn er tötete den neuen Partner seiner ehemaligen Freundin. Danach soll er seine Freundin vergewaltigt haben… Bucklew sagt, dass er seine Tat bereue.

Bereits im Mai 2014 und im März 2018 hatte Bucklew Hinrichtungstermine, die jedoch kurz vor der Durchführung gestoppt wurden. Schon damals spielte seine Krankheit eine Rolle, **weil die Verfassung der USA eigentlich grausame Strafen verbietet**. Der Gefangene leidet an einem kavernösen Hämangiom – einer Erkrankung die zu geschwächten und missgebildeten Blutgefäßen führt und im Rachen und der Nase Tumore verursacht. Sein Verteidiger sagt, die in Missouri angewendete Hinrichtungsmethode führe dazu, dass er eine grausame und ungewöhnliche Bestrafung erfahren wird. Es bestehe die Gefahr, dass er während der Hinrichtung unter Qualen ersticken müsse.

In seiner Verzweiflung versuchte Bucklew eine Hinrichtung in der Gaskammer zu erreichen, in der Hoffnung dies wäre weniger schmerzhaft. Auch dies wurde abgelehnt.

Bucklew versuchte in der Vergangenheit auch durchzusetzen, dass seine Hinrichtung auf Video aufgezeichnet werde, damit die Grausamkeit der Exekution deutlich werde und die Schmerzhaftigkeit dieser Vorgehensweise gegen ihn bewiesen werde könne. Dies wurde jedoch abgelehnt. **Offensichtlich fürchten seine Mörder ein solches Beweismittel.**

Knappe Entscheidung für Foltertod

Im April 2019 entschied der **Oberste Gerichtshof der USA**, dass Bucklew kein Recht auf eine schmerzfreie Hinrichtung hat! – Diese Entscheidung war sehr knapp mit fünf gegen vier Stimmen beschlossen worden. In der Begründung hieß es, die Verfassung garantiere einem Verurteilten keinen schmerzlosen Tod. Dabei äußerte sich Richter Neil M. Gorsuch wie folgt: **Ein schmerzfreier Tod wäre *„ein Luxus, der nicht jedem garantiert werden könne…“* – Ein rechtliches Problem würde erst dann entstehen, wenn größere Schmerzen zugefügt würden als *„nötig, um eine Todesstrafe zu vollziehen“*.**

Es stellt sich die Frage, **WAS bitte „nötige Schmerzen“ sind und WAS „unnötige**

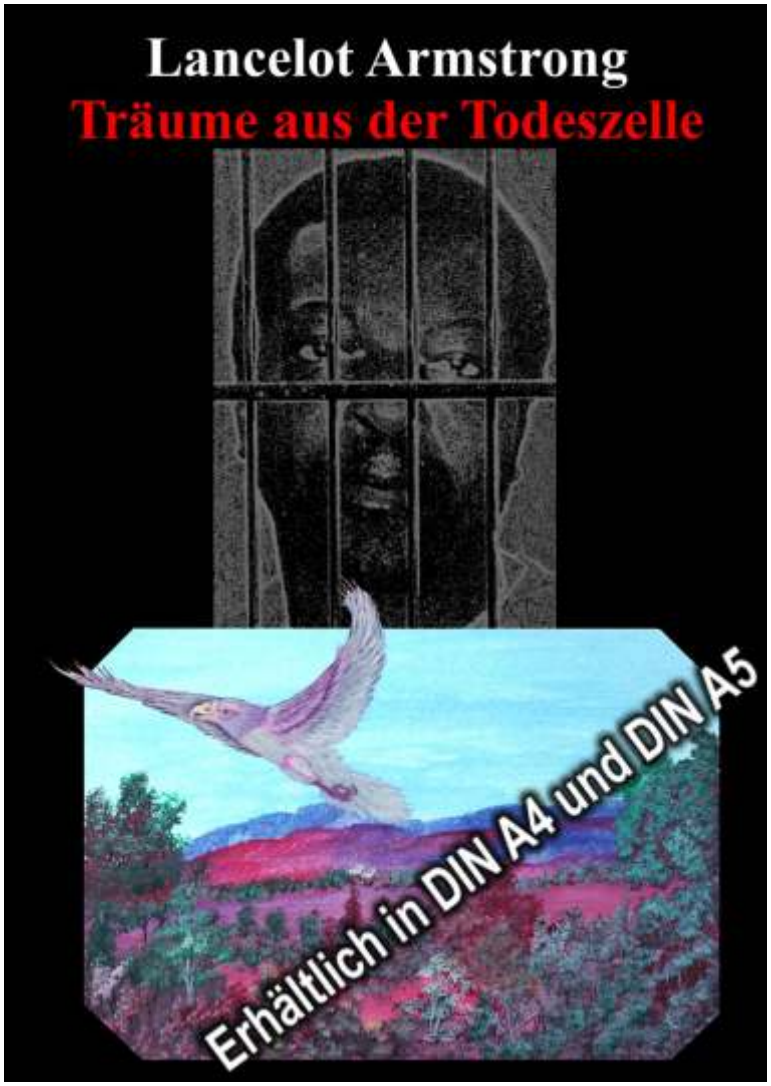
Schmerzen“ bedeutet – Und vor allem **WER** dies entscheiden kann und will und vor allem **WANN**…

Fassungslos stehen wir vor dieser menschenverachtenden Entscheidung, in der versucht wird einen schmalen Grad zwischen Folter und scheinbarer Normalität zu konstruieren…

Dabei – und das sollten wir nicht vergessen – ist allein das Leben im Todestrakt und das warten auf die Hinrichtung, oft über Jahrzehnte, reine Folter.

Wer dies in Frage stellt, steht auf der Seite derer, für die diese Grausamkeiten offensichtlich Normalität darstellen.

Quellen:
https://www.spiegel.de/panorama/justiz/usa-todesstrafe-missouri-richtet-verurteilten-moerder-hin-a-1289632.html
https://theappeal.org/missouri-is-set-to-execute-russell-bucklew-but-his-lawyers-say-his-case-was-mishandled/
https://www.mopo.de/news/panorama/er-will-in-gaskammer-us-gericht–moerder-hat-kein-recht-auf–schmerzfreie–hinrichtung-32352520



Das Lancelot Armstrong Kunstbuch

Erleben sie Gemälde, die sie nie aus einem Todestrakt erwartet hätten.

Schauen tief in die Seele dieses Mannes, der so voller Liebe und Hoffnung ist, trotz allem was ihm bis heute angetan wurde.

Lassen sie sich berühren – von seinen Träumen aus der Todeszelle.

Das Buch ist in Deutscher und in Englischer Sprache im Buchhandel erhältlich.

Es wurde zum Selbstkostenpreis erstellt und wir erwirtschaften damit keinen Gewinn!

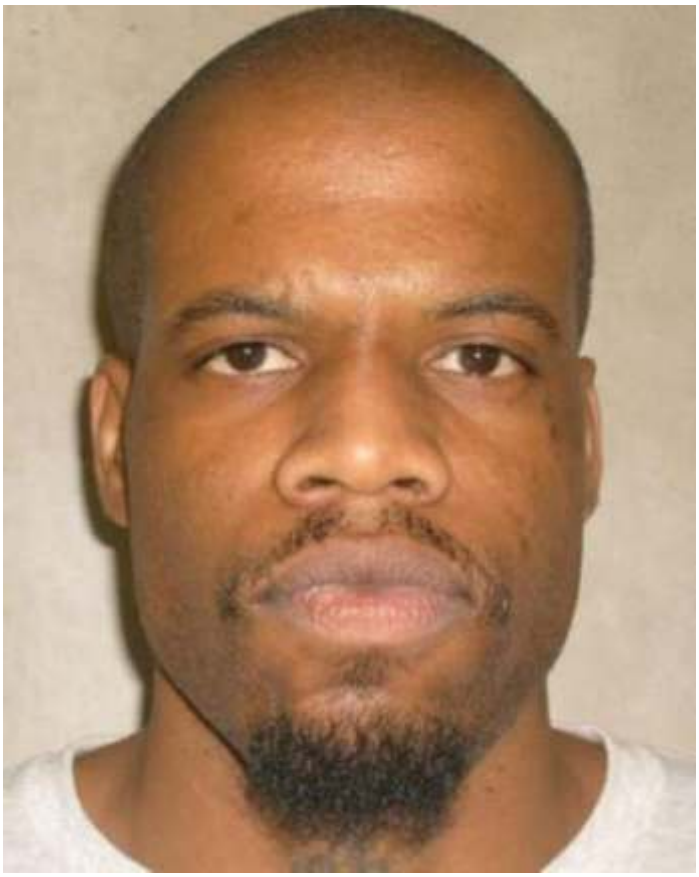
Träume aus der Todeszelle:
DIN A5 – ISBN: 978-3-754165-11-9
DIN A4 – ISBN: 978-3-748550-65-5

Dreams from the death cell:
DIN A5 - ISBN: 978-3-750284-39-5

Clayton Lockett

Das erschreckende Protokoll seiner Hinrichtung

Die Wahrheit über die Todesstrafe in den USA



Clayton Lockett ist bei seiner Hinrichtung am 29.04.2014 durch die Hölle gegangen. Weltweit wurde über diesen Fall von Foltermord berichtet, als die Vorkommnisse bei seiner Exekution bekannt wurden.

Das **theatlantic.com/magazine** hat über die entsetzlichen Details berichtet.

Als die Wärter kamen um ihn zu holen, Morgens um 5:06 Uhr, versteckte er sich unter seiner Decke. Zuvor hatte er sich Halb-Zoll-lange Verletzungen an seinen Armen zugefügt mit dem Messer, aus einem Rasierapparat. Auch hatte er eine ganze Handvoll Medikamente gehortet und diese geschluckt. Die Mannschaft klopfte an seine Tür und Clayton Lockett weigerte sich aufzustehen, indem er die Decke über seinen Kopf zog.

Die Mannschaft ging wieder, um Erlaubnis einzuholen ihn zu tasen. Clayton Lockett versuchte die Tür zu versperren, jedoch sie kamen zurück, brachen die Tür auf und schockten ihn mit dem Taser, dann zerrten sie ihn aus der Zelle.

Nun verbrachte er 8 Stunden in einer Arrestzelle und wurde medizinisch untersucht, geröntgt und musste duschen. Die ganze Prozedur dauerte bis 17:20 Uhr. Dann kamen sie und schleppten ihn in die Todeskammer. Ein weißer Raum mit einer Bahre in der Mitte – darüber ein Mikrofon für die letzten Worte Clayton Locketts. Durch zwei Löcher in der Wand würden die Infusionen kommen, die seine Henker steuern.

Seine Mörder schnallten ihn nun fest auf die Bare. Links von ihm, noch durch Jalousien verdeckt, befanden sich Fenster, durch die später die Zeugen schauen würden. Eine Uhr an der Wand zeigte 5:26, gegen 6 Uhr sollte er sterben. Clayton Lockett hatte noch rund 45 Minuten zu leben, so der Plan seiner Henker.

Bei Clayton Locketts Hinrichtung sollte Midazolam zum Einsatz kommen. Ein Mittel, das eigentlich nur zur Entspannung von Patienten vor Operationen gegeben wird, kombiniert mit einem Schmerzmittel. Midazolam bei Hinrichtungen zu verwenden, kommt einem Menschenexperiment gleich. Midazolam ist dafür bekannt, dass es nicht

sicher ist und das Opfer unter Umständen bei Bewusstsein bleibt. Außerdem hat Midazolam keinerlei schmerzstillende Wirkung. Die zweite Injektion besteht dann z.B. aus Vecuroniumbromid, eine Droge welche die Muskeln lähmt, wodurch man sich in keiner Weise mehr bemerkbar machen kann. Zum Schluss wird Kaliumchlorid gespritzt, das fürchterliche Schmerzen verursacht, man hat das Gefühl innerlich zu verbrennen. Kaliumchlorid soll das Herz anhalten, wodurch der Tod eintreten soll.

5:27 Uhr, eine Sanitäterin näherte sich der Bahre, genauso wie die drei Henker soll sie Anonym bleiben und den Hinrichtungsraum verlassen, bevor der Sichtschutz der Zeugenfenster geöffnet wird. Später erzählte sie, sie wäre noch nie bei einer Hinrichtung mit Midazolam dabei gewesen.

Bei der Ausrüstung schien alles falsch zu sein. Die Kochsalzlösung war in Beuteln verpackt, statt in Spritzen. Die Medikamente in zu kleinen Spritzen und der Schlauch für die Infusion von einer anderen Sorte als nötig. Aber die Sanitäterin versuchte ihre „Arbeit“ zu machen, für die sie 600 US-Dollar erhalten sollte. An diesem Tag würde sie noch an einer zweiten Hinrichtung teilnehmen.

Nun setze die Sanitäterin die Infusion in Clayton Locketts linken Arm. Ein paar Tropfen Blut kamen zurück. Dies zeigte, dass sie die Vene getroffen hatte. Jedoch hatte sie vergessen ein Klebeband dabei zu haben und bat jemand anderes ihr das Band zu reichen, damit die Infusionsnadel fixiert werden könnte. Aber die Nadel rutschte heraus und Clayton Lockett begann aus seinem Arm zu bluten. Sie versuchte es erneut bei einer Vene in der Nähe von Clayton Locketts Bizeps. Aber es klappte nicht. Selbst bei einem dritten Versuch gelang es ihr nicht ein Vene zu treffen, also fragte sie den anwesenden Arzt nach Hilfe.

Der Arzt war **Johnny Zellmer**. Sein Name wurde bei einem Rechtsstreit nach der Hinrichtung aufgedeckt. Er reagiert nicht auf Anfragen zu einer Stellungnahme. Er selbst hatte nicht damit gerechnet bei der Exekution „Hand anlegen zu müssen“. Nachdem er Clayton Locketts Körper betrachtet hatte, meinte er, er hätte keine guten Venen. Clayton Lockett drehte seinen Kopf und die Sanitäterin entdeckte an seinem Hals eine Vene. Dazu muss man wissen, dass Infusionen im Halsbereich (Nacken) sehr schmerzhaft sind und nur unter Schwierigkeiten gesetzt werden können.

Zellmer versuchte dennoch die Infusionsnadel in Clayton Locketts Halsader zu setzen. währenddessen machte die Sanitäterin 3 erneute Versuche an Clayton Locketts rechten Arm, wobei sie jedoch jedesmal die Vene verfehlte.

Zellmer schaffte es die Nadel in die Halsvene zu stecken und erhielt auch Blutrückfluss, jedoch sah er dann Blut in das umliegende Gewebe einsickern und er dachte, dass die Nadel die Vene durchstochen hätte. Der Arzt entschloss sich eine weitere Ader zu versuchen, diesmal in der Schlüsselbeinregion von Clayton Lockett. Nachdem ihm die Sanitäterin ein Zentralvenenkatheterset gebracht hatte, betäubte er Clayton Locketts Brust mit Lidocain.

Mittlerweile versuchte die Sanitäterin bei zwei verschiedenen Adern an Clayton Locketts rechten Fuß die Nadeln zu setzen, jedoch verfehlte sie auch dort die Venen.

Zellmer hatte inzwischen immer wieder versucht die Nadel in die Ader beim Schlüsselbein (Subclavia) zu bekommen. Doch es gelang ihm nicht. So beschloss er die Infusion in die Vena femoralis in Clayton Locketts Leistengegend zu setzen. Die Sanitäterin ging um eine längere Nadel zu holen.

Die Aufseherin, **Anita Trammel**, sah der Sanitäterin und dem Arzt bei ihren Handlungen zu. Ihr war klar, dass Clayton Lockett Schmerzen haben müsse, denn er wurde nun schon mehrere Dutzend mal gestochen. Sie meinte, Clayton Lockett ***„nahm es wie ein Mann“***. Trammel versuchte Clayton Lockett ein wenig zu beruhigen, indem sie mit ihm ein Gespräch begann. Sie fragte ihn, welche Droge früher die Droge seiner Wahl war. ***„Ice“*** sagte er und sie antwortete, sie hätte immer gedacht dies wäre die Droge des weißen Mannes. Er lachte…

Als die Sanitäterin zurück kam, teilte sie mit, dass sie keine längeren Nadeln als 1 1/4 Zoll habe. Dies war natürlich ein Problem, da die Vena femoralis wesentlich tiefer im Körper liegt als andere Venen. Nach einigem hin und her sagte er der Sanitäterin, man müsse es halt mit der kurzen Nadel versuchen.

Der Arzt versuchte also die zu kurze Nadel in Clayton Locketts Oberschenkelvene zu setzen und es kam auch ein wenig Blut zurück beim ersten Versuch. Nun hatten sie, **nach rund einer Stunde des herumstocherns in ihrem Opfer**, die Infusionsnadel gesetzt.

Diesmal bemerkte die Sanitäterin ein Problem. Eigentlich sollte die Salzlösung nun fliessen, aber sie floss nur, wenn sie den Infusionsschlauch anhob. Anstatt die Prozedur von vorne zu starten, brachte sie den Schlauch nun erhöht an. Normalerweise werden die Medikamente über zwei Infusionen verabreicht, aber der Arzt und die Sanitäterin entschlossen sich dagegen, weil ihnen sonst die Zeit weglaufe…

Die Gefängniswärterin Trammel frage Clayton Lockett ob er etwas benötige und er bat sie ihm den Mund abzuwischen, was sie auch mit einem Kleenex tat. Dann legten sie ein Laken über ihn bis zur Brust. Die Exekution konnte nun vorgenommen werden.

Clayton Lockett war bekannt, dass **Michael Lee Wilson** bei seiner Hinrichtung gesagt hatte *„mein ganzer Köper brennt“*… Clayton Lockett hatte Angst.

Um 5:30 Uhr erreichten die Zeugen die Hinrichtungsstätte. Sie hörten ein leises Poltern – es waren die Gefängnisinsassen, die für Clayton Lockett an ihre Zellentüren schlugen… Es war kurz vor 6 Uhr, als die Zeugen eingelassen wurden. Noch konnten sie nicht sehen was in der Todeskammer vor sich ging.

Nun öffneten sich die Jalousien der Todeskammer. Trammel fragte Clayton Lockett nach seinen letzten Worten. Clayton Lockett sagte: ***„Nein – fangt mit der Exekution an.“***

Einer der Henker startete die **Midazolaminjektion**. Das Mittel wanderte durch den Infusionsschlauch und direkt in Clayton Locketts Leistengegend. Jedoch gelangte nur ein Teil des Midazolams in seine Vene, einiges davon ergoss sich in das umliegende Gewebe. Das Midazolam würde wesentlich weniger wirken…

Nach vielen Minuten war Clayton Lockett immer noch wach. Er blinzelte und leckte sich die Lippen… Er drehte den Kopf zu den Zeugen und sah sie an, dann schaute er wieder

nach oben und schloss schließlich die Augen.

Nach fünf Minuten schaute Zellmer ob Clayton Lockett bewusstlos sei. Er war noch bei Bewusstsein.

2 Minuten später schaute der Arzt noch einmal nach. Er blies ihm in die Augen und rieb sein Brustbein, dann kniff er ihn und entschied nun, dass Clayton Lockett bewusstlos sei.

Nun injizierte der Henker **Vecuroniumbromid**. Ein Lähmungsmittel. Nach dem Tierschutzgesetz ist die Verwendung von Vecuroniumbromid bei der Euthanasie von Tieren ohne Betäubung verboten. Dann verabreichte der Henker **Kaliumchlorid**…

Die Wärterin Trammel bemerkte plötzlich, dass Clayton Lockett versuchte zu kommunizieren. Neben der Tatsache, dass er immer schwerer atmete, trat er mit seinem rechten Bein aus und biss seine Zähne zusammen. Nachdem er mit dem Kopf rollte, versuchte er tatsächlich zu sprechen!

Clayton Lockett kämpfte gegen die Fesseln und die Zeugen sahen wie er sich umherwandte, als wenn er versuchte sich zu befreien. Er versuchte seinen ganzen Körper zu drehen und wehrte sich heftig.

Ein Anwalt von Clayton Lockett begann zu weinen, als Clayton Lockett seinen Kopf extrem weit nach vorne beugte, soweit es die Fesseln erlaubten. Er versuchte etwas zu sagen, aber es war ihm nicht möglich die Worte zu bilden und er rollte mit seinem Kopf hin und her…

Zellmer schaute auf den Monitor und stellte fest, dass Clayton Locketts Herz zwar langsamer geworden war, aber immer noch schlug. Obwohl das Kaliumchlorid hätte sein Herz anhalten müssen… Clayton Locketts Herzschlag lag nun bei 20 Schlägen in der Minute. Aber der Arzt intervenierte nicht…

Dann gelang es tatsächlich Clayton Lockett zu sprechen: ***„Mann.“***

Nun ging Zellmer zu der Bahre und hob das Laken. Er sah eine Schwellung, so groß wie ein Tennisball, in Clayton Locketts Leistengegend!

Ein Zeuge sah wie Clayton Lockett seine Augen öffnete und zu dem Arzt sah, wie in einer Szene aus einem Horrorfilm…

Die Aufseherin blickte unter das Laken und bemerkte etwas, das so aussah wie Blut und eine klare Flüssigkeit in Clayton Locketts Leistengegend. Dann schaute sie zu den Zeugen und teilte mit, dass die Jalousien nun erst mal vorübergehend gesenkt werden müssten.

Der Arzt entschied nun eine andere Vene in Clayton Locketts Leiste zu nehmen und die Sanitäterin reinigte daraufhin Clayton Locketts Leistengegend mit einem sterilen Tupfer. Dann sagte sie zu Clayton Lockett: ***„Atmen sie tief durch“***, während Zellmer die zu kurze Nadel in seine Leistengegend schob… Blut spritzte über Zellmer, es war so viel Blut, dass die Jacke des Arztes vollkommen damit eingeweicht war.

„Sie haben die Arterie getroffen“, sage die Sanitäterin

Aber Zellmer sagte zu ihr, dass schon alles in Ordnung sein werde. Er wolle weitermachen und sie solle die Medikamente holen… Hatte er tatsächlich die Absicht, die Todesdrogen in eine Arterie zu injizieren? Dann sagte sie, ***„wir müssen eine Vene bekommen“***. Dann zog der Arzt die Injektionsnadel heraus…

Clayton Lockett versuchte immer noch zu sprechen und murmelte vollkommen zusammenhanglos, während sein Herz nun nur noch 10 Schläge in der Minute tat.

Die Aufseherin fragte ob man Clayton Lockett wiederbeleben könne. Zellmer meinte, dass man ihn dann in eine Notaufnahme bringen müsse. **Die Sanitäterin war verwirrt, weil sie meinte, er stirbt und dies sei doch eigentlich der Grund warum sie alle dort seien…**

Die Wärterin Trammell wurde aus der Todeskammer gerufen. Per Telefon fragte **Robert Patton**, der Direktor des **Oklahoma Department of Corrections**, ob Clayton Lockett genügend Medikamente verabreicht wurden, um ihn zu töten. Trammell wiederholte die Frage und der Arzt antwortete: ***„Nein.“***

Auf Pattons Frage, ob eine andere Vene zur Verfügung stehe und ob genügend Chemikalien da seien, antwortete Zellmer wieder: ***„Nein.“***

Patton sagte, er wolle ganz sicher gehen und fragte ob genügend Medikamente in das System von Clayton Lockett eingeführt worden sind um ihn zu töten – und wieder antwortete der Arzt: ***„Nein.“***

Um 6:56 Uhr rief Patton wieder an und befahl die Hinrichtung zu stoppen.

Clayton Lockett verstarb jedoch ca. 10 Minuten später und wurde für tot erklärt. Nach einem schrecklichen Höllenritt, verursacht von „ehrbaren“ Menschen in einem „ehrbaren“ US-Amerikanischen Staat. Im Namen von Gesetz und Gerechtigkeit. Als Bürger eines Landes, das angeblich weltweit für Freiheit und Menschenrechte eintritt…

Warum tut die deutsche Regierung so weinig gegen diese Verbrechen der USA. Tatsächlich hält Deutschland freundschaftliche Verbindungen zu diesem **System der Unmenschlichkeit und Folter**. Die USA morden weltweit nach ihrem Gutdünken, mit Drohnen und anderen Mitteln bringen sie Massen von Menschen, auch Zivilbevölkerung, um! – Und selbst Teile ihrer eigenen Bevölkerung werden mit der Giftspritze oder dem elektrischen Stuhl zu Tode gefoltert.

Es wird Zeit dagegen aufzustehen!

Bestellen sie die Solidaritäts-Musik-CD
Peter K.

Musik gegen die Todesstrafe

Der Reinerlös wird als Spende für die von der IHfL betreuten Gefangenen verwendet.

ihfl.de/la/startframe_cd.htm

Details aus dem Todestrakt

Menschenverachtung, Misshandlungen, Gewalt…

Der IHfL wurden Informationen über die Zustände im Todestrakt von Florida zugespielt, die wir hier in deutscher Sprache veröffentlichen:

Probleme im Gefängnis:

ESSEN: Das Essen in diesem Gefängnis wird immer schlechter! Die Portionen werden immer kleiner. Was die Qualität betrifft; das Essen ist oft alt und verdorben. Das Fleisch ist oft nicht richtig durchgegart oder roh. Dadurch steigt die Gefahr von Lebensmittelvergiftung, Salmonellen usw. Ich selbst habe damit aufgehört, Fleisch zu essen, damit ich nicht krank werde. Auch sind die Tabletts, wenn sie auf unseren Flügel kommen, ineinander verwirrt und mit Essen verschmutzt, dass durcheinander geflogen ist. Die verlogenen Beamten sagen aber, es gibt keinen Ersatz dafür. Manchmal sind die Böden nass und das Brot, sowie andere Lebensmittel kontaminiert. Kein Zweifel, das Essen war schon immer schlecht, aber jetzt ist die Situation aufgrund der Privatisierung noch schlimmer geworden. Die neuen Kürzungen bezüglich der Ernährung werden immer mehr zum Problem. Die Nahrungsmittelkosten pro Gefangenen wurden von 3,07 US-Dollar auf 2,36 US Dollar heruntergekürzt.

Freizeit und Erholung: Wenn wir auf den Hof gehen können und noch am selben Tag eine gerichtliche Angelegenheit im Schreibraum haben, dann müssen wir uns entweder für den Hofgang oder den Schreibraum entscheiden. Das ist falsch, weil uns beides zusteht. Wir sollten nicht auswählen müssen. Außerdem ist der Hof in einem solch schlechten Zustand, dass er schrecklich überflutet ist, wenn es regnet. Diese Überschwemmungen sind dann mindestens drei bis fünf Zoll (7,62 bis 12,7 cm) hoch und machen jede Aktivität auf dem Hof unmöglich. Eine einfache Drainage würde dieses Problem lösen. Die Beamten lassen zwar die Läufer (Gefängnisarbeiter) das Wasser fegen, aber da es eine einzige große Pfütze ist, läuft das Wasser nur wieder dahin zurück wo es vorher war. Die für den Hof vorgesehenen Bälle und andere sportliche Dinge sind zerschlissen und werden kaum ersetzt. Und wenn die Bälle neu sind, geben die Beamten uns diese Bälle nicht, ohne uns dafür einen Grund zu nennen. Die neuen Dinge werden von den Gefangenen selbst über die Kantine bestellt und finanziert, aber wir bekommen sie selten zu sehen. Die Phrase die wir von den Wachoffizieren des Hofes oft zu hören bekommen ist: „Das ist der letzte Ball, ihr werdet nicht mehr bekommen.“ Oder für die verschlissenen Bälle erklären sie: „Das sind alle Bälle die wir haben.“ Seltsam, sie können für die Beamten farbige Schattenwände bauen, aber uns können sie nicht einmal Bälle zur Verfügung stellen etc.

Kleidung: Vor ein paar Monaten wurde hier alles durchgeschüttelt und sie nahmen uns alle T-Shirts und Unterwäsche. Dann haben wir herausgefunden, dass das Gefängnis uns nicht mehr mit T-Shirts und Unterwäsche, sowie Socken versorgen wird. In der jüngsten Vergangenheit hatte uns das Gefängnis diese Kleidung zweimal im Jahr zur Verfügung gestellt. Für das erste Halbjahr (Januar) und das zweite Halbjahr (Juli) haben wir nichts erhalten. Wenn wir Wäsche weggeben (Anmerkung: wohl zum Waschen) wird sie nicht zurückgegeben. Dies passiert aufgrund der Tatsache, dass sie gestohlen wird und das Gefängnis sagt, es sei nicht verantwortlich, für die gestohlene Wäsche. Einige von uns Gefangenen nutzen den Wäscheservice darum nicht, sie waschen ihre Wäsche lieber selbst. Aber das ist schwierig, weil das Gefängnis den Verkauf von Waschpulver gestoppt hat. So waschen sie die Kleidung mit normaler Seife. Jetzt gibt das Gefängnis nur noch alle zwei Wochen zwei Stück Seife raus, wenn überhaupt, denn oft kann überhaupt keine Seife gefunden werden.

Reinigungszubehör: Die Reinigungsmittel wurden in der Vergangenheit einmal pro Woche ausgegeben, aber wir haben Glück, wenn wir sie überhaupt bekommen. Das Desinfektionsmittel wird verdünnt, so sehr, dass es seinen Zweck überhaupt nicht erfüllt. Wie bereits erwähnt, bekommen wir nur alle zwei Wochen Seife, was unmöglich ist, weil wir sie sowohl zum Wäschewaschen, als auch im Bad benötigen. Und manchmal bekommen wir die Seife nicht alle zwei Wochen, wodurch es schwer ist ein vernünftiges Hygieneniveau aufrecht zu erhalten. Eigentlich sollen wir jeden Monat eine Zahnbürste bekommen. In den letzten 90 Tagen wurde uns jedoch keine Zahnbürste ersetzt.

Beschwerden: Das Beschwerdeverfahren ist so wirr, dass es dem Personal leicht fällt zu behaupten es wäre nie eine Beschwerde angekommen. Oder wenn sie unsere Anfrage / Beschwerde erhalten, schicken sie sie zurück in dem sie sie zurückdatieren. Das bedeutet also, wenn wir eine Beschwerde am 1.2. verschickt haben, lässt der Wärter sie einfach liegen. Später wird dann die weitere Bearbeitung verweigert und entsprechende Rechtsmittel verhindert. Durch eine Umdatierung vom 1.2. auf den 21.2. sieht es dann offiziell so aus, als hätte das Personal nur 6 Tage benötigt, obwohl es in Wirklichkeit 20 Tage waren. Jetzt hat das Personal die Protokollierung unserer formalen Beschwerden abgeschafft. Dies gibt ihnen die Möglichkeit überhaupt nicht mehr auf unsere Beschwerden zu reagieren.

TV – Radio: Ursprünglich durften wir Akkus für Radios haben. Dann hat das Gefängnis uns unsere Radios weggenommen und wir mussten Walkman-Radios kaufen, die Batterien verwenden. Dadurch sind wir jetzt gezwungen ständig neue Batterien zu kaufen. Auch ist der Empfang dieser Radios nicht gut, durch den Beton und Stahl im Gefängnis. Wenn der Fernseher kaputt geht, müssen wir einen neuen über die Gefängniskantine bestellen. Die meisten von uns können sich das aber nicht leisten, sie haben einfach kein Geld dafür, denn ein solches Schwarz/Weiß-12 Zoll-Gerät kostet über die Kantine derzeit 60 Dollar plus Steuern. Dann hat man meist das Problem, dass dieses Gerät nicht richtig funktioniert, also das Bild nicht angezeigt wird usw. Der Gefangene muss dann dieses Gerät auf seine Kosten reparieren lassen. Diese Reperatur kann bis zu 15 Dollar kosten. Jedoch kostet allein schon der Kostenvoranschlag plus Versendung um die 20 Dollar, allerdings ohne Reparatur und das Problem besteht weiterhin. So kostet es den Gefangenen noch einmal das gleiche um das Problem zu beheben zu lassen.

Natürlich kostet es das gleiche Geld, wenn der Defekt nicht mehr zu reparieren ist. Auch wir hier hatten ein Problem mit der Antennenanlage im Gefängnis, dabei war der TV- und Radioempfang für mindestens 9 Monate gestört.

Zuzahlung für Medizin: Die medizinische Situation hier ist schrecklich. Das Personal hier macht sich mehr Sorgen über die finanzielle Situation als über die Gesundheit der Gefangenen. Dies wird klar deutlich wenn man die Abläufe hier betrachtet. Wenn ein Erkrankter nach medizinischer Versorgung fragt, dauert es manchmal 2 oder auch mehrere Tage bis etwas geschieht. Die bloße Anforderung kostet den Gefangenen 4 Dollar und meistens erhält er dann doch kein Heilmittel. Das Personal scheint sich mehr um die Beschaffung dieser 4 Dollar zu kümmern, als um uns. Viele Zeiten werden dann gleich zweimal berechnet und manchmal geschieht dies offensichtlich absichtlich. Wenn wir versuchen diesen Berechnungsfehler zu korrigieren, ist das Gefängnis wenig enthusiastisch dabei das Geld zurückzugeben, sie nehmen sich dabei Zeit, das Problem zu beheben. In letzter Zeit wurde die medizinische Situation hier immer schlimmer. Wenn du dir z.B. einen Knochen brichst, kann es zwischen 3 und 5 Tagen dauern, bis sie das untersuchen. Das liegt daran, weil sie das Röntgengerät aus der Anstalt entfernt haben. Es gibt einfach zu viele medizinische Pannen hier. Glauben sie mir, es sind sehr viele.

Schreibraum für rechtliche Angelegenheiten: Wir haben nicht die Freiheit zur Gesetzes-Bibliothek zu gehen, wenn wir sie aktuell nötig haben. Das Gefängnis macht wenig Fortschritte dabei uns in unserer rechtlichen Situation zu unterstützen. Es ist wie als wenn wir versuchen ihre Zähne zu ziehen, um für unsere rechtlichen Angelegenheiten Aufmerksamkeit zu bekommen. Wenn wir am gleichen Tag Hofgang oder eine medizinische Angelegenheit haben, zwingen sie uns dazu uns zwischen den beiden Möglichkeiten zu wählen. Wegen unserer Verurteilung sollte unser Recht auf juristische Bücher und sonstige Rechtsangelegenheiten ausschlaggebend für die rechtlichen Grundlagen hier sein. Die Rechtsbibliothek passt zudem nicht zu unserer Situation, sie ist nicht mit den Dingen ausgestattet, die Rechtsbibliotheken in der Regel haben. Viele Bücher wurden entfernt. Für Texte gibt es eine Schreibmaschine usw. und für Kopien berechnen sie oft die doppelten Kosten und wir sind gezwungen darum zu kämpfen, dass sie das Problem beheben. Der zeitliche Rahmen der uns zur Verfügung steht für unsere Strafsache, mal ganz davon abgesehen, dass wir ja auch evtl. zivilrechtliche Dinge regeln müssen in der gleichen Zeit, beträgt gerade mal eine Stunde in der Woche. Das ist nicht genug Zeit. Die Beamten die im Schreibraum arbeiten, stehen im Konflikt mit den meisten Gefangenen und ein solcher Beamter bekommt jedoch sensible Beschwerden in die Hand. Er könnte sie einfach vernichten oder die Beschwerde einfach aussitzen, bis das Beschwerdeverfahren nicht mehr möglich ist. Das Gefängnis hat uns die normalen Stifte genommen und sie durch Sicherheitsstifte ersetzt. Es ist fast unmöglich mit diesen Stiften normal zu schreiben. Sie bestehen aus Gummi und werden im langfristigen Gebrauch immer biegsamer, wodurch die Hände beim schreiben damit zunehmend schmerzen. Dieses Gefängnis ist einfach unglaublich, es stellt uns sogar diese Sicherheitsstifte durch die Kantine in Rechnung mit 74 Cent pro Stück.

Telefonate: Uns ist es nicht erlaubt zu telefonieren, es sei denn es ist ein rechtlich notwendiger Anruf. Und selbst für diesen müssen wir sehr viel unternehmen, bis wir

dafür eine Genehmigung bekommen. Persönliche Telefonate sind uns komplett verboten. Es gibt nur eine Ausnahme, wenn jemand aus unserer Familie sehr krank ist oder bei einem Todesfall in unserer Familie. **(Anmerkung: Seit 2017 dürfen sie einmal im Monat für 15 Minuten telefonieren, allerdings zu extrem hohen Kosten)**

Missbrauch: Der Missbrauch in diesem Gefängnis ist real. Tatsächlich werden aber die meisten Missbräuche gar nicht gemeldet. Viele Wärter bedrohen uns täglich und können dies dann in einem physischen Konflikt eskalieren. Es gibt Fälle in denen der Beamte etwas zu dem Gefangenen sagt und wenn dieser etwas erwidert, reagieren die Beamten mit körperlicher Gewalt. Meistens haben die Gefangenen keinerlei Chance sich dabei zu wehren. Manchmal gerät das Ganze außer Kontrolle und der Gefangene wird entweder schlimm geschlagen oder sogar zu Tode geprügelt, wobei er mehrmals geschlagen wird. Solche körperlichen Auseinandersetzungen werden oft lediglich dadurch ausgelöst, weil der Gefangene, in Ausübung seiner Rechte, sich einfach nur über etwas beschwert hat. Wenn ein Gefangener sich über das Gefängnispersonal beklagt, wird er kaum richtig behandelt. Oder es wird kaum akzeptiert von den Mitarbeiten oder Personen außerhalb des Gefängnisses. Es sieht dann oft so aus, als wäre der Gefangene an der Schläge schuld. Diesen Missbrauch den Menschen auf der Straße zu beweisen ist oft schwer oder die Menschen auf der Straße verfolgen dann einfach nicht die weitere Entwicklung in dem betreffenden Fall. Das ist ein sehr ernstes Problem. Sie müssen wissen, ein Gefangener der viele Beschwerden schreibt, gilt hier als Unruhestifter. Man wird ihm das Leben hier zur Hölle machen. Das Gefängnis selbst wird die meisten Missbrauchsfälle fortwischen, weil es so gut von seinen Mitarbeitern gedeckt wird. Du kannst es grundsätzlich vergessen, aufgrund von Aufzeichnungen den Missbrauch zu beweisen. Du wirst keine Behandlung erhalten und es wird keine Aufzeichnungen des Vorfalles geben.

Auch externe Anwälte weigern sich, sich dieser Probleme anzunehmen!

Einer dieser Gefangen im Todestrakt von Florida war bis 2021 **Lancelot Armstrong**, der von der IHfL betreut wird. Auch er berichtet über den täglichen Terror dem sie ausgesetzt sind. So arbeitet er meist Nachts an seinen Gemälden, weil er durch den Krach den die Wärter mit den Türen machen und das Rütteln an den Gittern kaum schlafen kann. Er berichtet, dass viele allein durch diesen Terror krank werden…

Er war über 30 Jahre im Todestrakt von Florida

Lancelot Armstrong beschreibt diese Situation wie folgt im September 2012:

„Trotz Mangel an medizinischer Behandlung, vor allem wegen den Kostensenkungen, geht es mir mittlerweile ein wenig besser (Lancelot war sehr krank durch die Umstände), als vor zwei Wochen.

Diese Beamten haben eine Menge neue Veränderungen vorgenommen, um für alle die Gesundheitspflege zu blockieren. Vielleicht entstehen die

meisten Gesundheitsprobleme hier durch das giftige Wasser und gefärbten Saft, dem wir hier ausgesetzt sind. Das schlechte Essen macht viele von uns krank.

Das ist der Grund, warum ich die gegensätzlichen Verfahrensweisen und die Selbstgefälligkeit der Verhältnisse hier und anderswo nicht annehmen kann. In Anbetracht des hohen Preises den wir bereits gezahlt haben, dürfen wir nicht schwanken, dagegen anzugehen.

Leider gibt es hier einen täglichen Kampf.

Aufgrund dessen, was ich vorher gesagt habe und was ich jetzt erlebe, versuche ich für mich einen guten Lebensstil zu entwickeln und sinnvolle Sachen zu machen.

Aus diesem Grund bin ich darauf konzentriert was geschieht. Meist bleibe ich in den Nächten wach um an meinen Gemälden zu arbeiten und manchmal rechtliche Plädoyers zu schreiben.

Vor allem weil die Beamten nachts auf den Flur kommen, jede ½ Stunde, oder auch Stunde, so wie sie wollen und sie haben keinen Respekt vor uns, denn sie machen eine Menge lauten Krach mit den Türen, wodurch sie uns immer wieder aufwecken, sowohl am Tag als auch in der Nacht.

Durch den fehlenden Schlaf, verzichten manche Gefangene auf ihre Rechte. Einige werden so krank, dass sie sich das Leben nehmen. Viele Beschwerden führen nur zu kontinuierlicher Vergeltung durch schlechte Behandlung.

Speziell auf unserem Flur hatten wir über 3 Wochen kein warmes Wasser in der Dusche. Manchmal musste ich bis zu 5 Tage warten, bis ich Toilettenpapier bekam.

Um Kosten zu sparen bekommen wir von den Beamten nur alle 10 Tage 1 Rolle Toiletten-Papier und wenn sie früher zu ende ist, geben sie uns nur ein wenig Papier. Was die Sache noch schlimmer macht, wir können es nicht erhalten, wenn wir es gerade brauchen. Ihre Vergeltungsaktionen zwingen uns zum Kauf von Toilettenpapier durch die Kantine (dort kann er etwas bestellen).

Oh, ich füge mal den Essensplan bei, das schützt mich davor, dass alles auch noch aufschreiben zu müssen (lach). (Der Plan folgt auf Seite 18)

Ich kann hier keine koschere Ernährung erhalten, darum kann ich nur die Alternative Diät essen. Auf dem Plan habe ich diese „Alternativen" farbig markiert. *Was die ganze Sache noch schlimmer macht, diese Leute verweigern uns echtes Hühnerfleisch, Rindfleisch oder Fisch zu geben und das meiste, dass wir bekommen, ist echt unangenehm zu essen, wodurch ich gezwungen bin bei der Kantine wöchentlich Essen zu bestellen, um gesunde Ernährung zu erhalten, soweit es möglich ist.*

Ob durch Unwissenheit oder durch Vergeltung steigt dabei der Preis gerade für die Sachen die wir am meisten bestellen und sie sagen mir, wenn ich die hohen Kosten nicht mag, dann soll ich halt nichts von der Kantine bestellen.

Aufgrund ihrer Vorurteile, verweigern die Beamten uns die Probleme zu beheben.

Der tägliche Ernährungsplan stammt von 06.09.2012, Donnerstag, erste Woche, bis 2, 3,

und 4. Woche und dann startet er immer wieder mit der ersten Woche ! – Ich habe das Datum auf die Ernährungsplanliste geschrieben. Das gibt Dir einen Einblick, was sie uns servieren. Obwohl sie meistens Fehler machen (Lach). Ich weiß, manches klingt ganz gut (auf der Liste), aber glaube mir, es ist ein großer Unterschied zwischen dem was sie tun und dem was sie auf die Dokumente schreiben.

Diese Heuchler servieren uns giftige (schädliche) Mahlzeiten und Wasser, wir erhalten keine echte Milch oder Fruchtsaft und wir sind den grundlegenden Früchten beraubt, um eine gesunde Ernährung aufrecht erhalten zu können.

Speziell der Tee und andere Getränke, die wir bekommen, sind meist nur koloriertes Wasser.“

Lancelot Armstrong schreibt am 22.06.2016:

„…einige Leute werden krank, denn die systematischen Veränderungen durch die Beamten, worüber wir uns auch schon vorher beschwerten, haben dazu geführt, dass einige von uns hier Hitzeschläge gekommen haben.

Mein direkter Nachbar hat mittlerweile mehrere Hitzeschläge gehabt und musste nach Draußen gebracht werden, zur medizinischen Behandlung. Nach ein paar Tagen kam er zurück. Er kann nun nicht mehr so richtig sprechen wie vorher und das Laufen macht ihm jetzt auch Probleme.“ (Anmerkung: Die Hitze dort ist unerträglich, dennoch werden die Gefangenen zu bestimmten Zeiten und Umständen gezwungen Kleidung zu tragen die einfach zu warm ist. Beschwerden führen jedoch nur zu noch mehr Ärger.)

„Was hier in Sachen medizinischer Versorgung passiert, ist schlimmer als vorher, denn die Schwester verspricht zwar Medikamente zu bringen, aber sie bringt sie nicht! Und gestern, 21.06.2016, hat mein direkter Nachbar nach der Schwester gerufen, als sie den Gang entlang ging und erinnerte sie daran, dass sie die Medikamente bringen soll und für weitere Behandlung sorgen soll. Ein paar Stunden später kam die „Sicherheit“ und warf meinen Nachbarn zu Boden, so dass er jetzt einen Rollstuhl braucht…“ (Anmerkung: Wie genau dies dazu führte, dass der Gefangene nun auch noch einen Rollstuhl benötigt, kann Lancelot uns nicht genau schreiben, er betont immer wieder, dass er da vorsichtig sein muss.)

In den Darstellungen ist immer wieder von Kosten die Rede, die von den Gefangenen gezahlt werden müssen. Und dies, obwohl allen Gefangenen des Todestraktes in Florida jegliche Arbeit verboten ist, sie also gar kein Geld verdienen können um evtl. Kosten zu tragen. Wer keine Spenden von Draußen bekommt oder Verwandte hat, die ihn unterstützen können, ist in einer absolut ausweglosen Situation!

Was ist das für ein System, das vorgibt im Namen des Rechts zu handeln und dabei jedes erdenkliche Unrecht gegen Menschen in Kauf nimmt? – Es ist gut, dass sich Europa gegen die Todesstrafe entschieden hat und es ist zu wünschen, dass der Widerspruch gerade aus Europa gegen diese martialische Strafe und die damit verbundene Folter von Menschen lauter wird. Dies gilt im Besonderen in Richtung des Partners USA, da hat Europa eine besondere Bringschuld, denn eben dieser Partner foltert seine Todeskandidaten oft Jahrzehntelang in den Todestrakten.

Essensplan aus 2012 - Florida - Todestrakt

Lancelot Armstrong bekam nur die <u>ROT</u> gekennzeichneten Nahrungsmittel!

Also das Essen vor dem das Wort „ALT:“ steht.

9/6/12

07/01/12	WEEK ONE (1)				WEEK TWO (2)				WEEK THREE (3)				WEEK FOUR (4)			
	BREAKFAST	LUNCH	SUPPER		BREAKFAST	LUNCH	SUPPER		BREAKFAST	LUNCH	SUPPER		BREAKFAST	LUNCH	SUPPER	
SUNDAY	SCRAMBLED EGGS & GRITS POTATOES BISCUITS W/JELLY ——	TURKEY HAM CHEESY GRITS, SALAD SNAP PEA BLEND, CORNBREAD ——	ALT: DRIED BEANS	SATURDAY	SCRAMBLED EGGS & GRITS POTATOES BISCUITS W/JELLY ——	SALISBURY PATTY W/GRAVY MASH POTATOES, CORNBREAD BROCCOLI, COLESLAW ——	ALT: DRIED BEANS	SATURDAY	SCRAMBLED EGGS & GRITS POTATOES BISCUITS W/JELLY ——	POULTRY HOT DOGS W/BREAD CHEESY ROTINI PASTA BAKED BEANS / SALAD ——	ALT: DRIED BEANS	SATURDAY	SCRAMBLED EGGS & GRITS POTATOES BISCUITS W/JELLY ——	MEAT NOODLE STROG. BEANS, SALAD CORNBREAD ——	ALT: DRIED BEANS	SATURDAY
MONDAY	TORTA MEAT SHRED. CHEESE, SALAD RICE, BEANS, BREAD ——	ZESTY PATTY W/BREAD POTATO SALAD, COLESLAW CARROTS ——	ALT: DRIED BEANS	MONDAY	PANCAKES OATMEAL SYRUP ——	BAKED CHICKEN LEG QTR. RICE, STEWED TOMATOES CORNBREAD BREAD PUDDING	ALT: Peanut Butter/Bread (No Combread)	MONDAY	PANCAKES OATMEAL SYRUP ——	ROTINI PASTA, CORNBREAD BEANS, CARROTS PUDDING	ALT: Peanut Butter/Bread (No Combread)	MONDAY	PANCAKES OATMEAL SYRUP ——	SOUTHERN BBQ W/BREAD POTATOES, COLESLAW SQUASH W/ONIONS COOKIE	ALT: DRIED BEANS & NOODLES	MONDAY
TUESDAY	BREAKFAST SAUSAGE PATTY GRITS HASH BROWN POTATOES TOAST W/JELLY	SPANISH RICE W/MEAT GREEN BEANS SALAD / BREAD COOKIE	ALT: DRIED BEANS / RICE	TUESDAY	BREAKFAST SAUSAGE PATTY GRITS HASH BROWN POTATOES TOAST W/JELLY	POULTRY HOT DOGS POTATOES / BAKED BEANS COLESLAW / BREAD BROWNIE	ALT: DRIED BEANS	TUESDAY	BREAKFAST SAUSAGE PATTY GRITS HASH BROWN POTATOES TOAST W/JELLY	CHILI MAC BEANS, CORNBREAD CUCUMBER-ONION SALAD CAKE	ALT: MAC & BEANS	TUESDAY	BREAKFAST SAUSAGE PATTY GRITS HASH BROWN POTATOES TOAST W/JELLY	SCHOOL BREAKFAST	ALT: CHEESE	TUESDAY
WEDNESDAY	COFFEE CAKE OATMEAL —— ——	SLOPPY JOE W/BREAD OVEN POTATOES BEANS & SQUASH COOKIE	ALT: DRIED BEANS	WEDNESDAY	COFFEE CAKE OATMEAL —— ——	COUNTRY PATTY W/BREAD RICE & GRAVY/CARROT COINS SNAP PEA BLEND CAKE	ALT: DRIED BEANS	WEDNESDAY	COFFEE CAKE OATMEAL —— ——	ZESTY PATTY W/BREAD OVEN POTATOES CARROT SLAW COOKIE	ALT: DRIED BEANS	WEDNESDAY	COFFEE CAKE OATMEAL —— ——	BBQ MEAT W/BREAD PARSLEY POTATOES CHILI BEANS / CARROT COINS ——	ALT: DRIED BEANS	WEDNESDAY
THURSDAY	BREAKFAST MEAT GRAVY / GRITS POTATOES BISCUITS W/JELLY	YAKISOBA W/PASTA BREAD, BEANS COLESLAW COOKIE	ALT: DRIED BEANS & PASTA	THURSDAY	BREAKFAST MEAT GRAVY / GRITS POTATOES BISCUITS W/JELLY	CHILI DOGS RICE / BREAD SALAD, MIXED VEGETABLES PUDDING	ALT: DRIED BEANS	THURSDAY	BREAKFAST MEAT GRAVY / GRITS POTATOES BISCUITS W/JELLY	YAKISOBA W/PASTA BREAD, MIXED VEGETABLES COLESLAW ——	ALT: DRIED BEANS & PASTA	THURSDAY	BREAKFAST MEAT GRAVY / GRITS POTATOES BISCUITS W/JELLY	COUNTRY PATTY W/BREAD OVEN POTATOES, BEANS CUCUMBER-ONION SALAD CAKE	ALT: DRIED BEANS & PASTA	THURSDAY
FRIDAY	BREAKFAST SAUSAGE PATTY GRITS HASH BROWN POTATOES TOAST W/JELLY	MEAT MACARONI CASSEROLE GREENS / SALAD BREAD PUDDING	ALT: MAC & BEANS	FRIDAY	BREAKFAST SAUSAGE PATTY GRITS HASH BROWN POTATOES TOAST W/JELLY	MEAT LOAF W/BREAD MASH POTATOES & GRAVY CORN & CABBAGE CANNED FRUIT	ALT: DRIED BEANS	FRIDAY	BREAKFAST SAUSAGE PATTY GRITS HASH BROWN POTATOES TOAST W/JELLY	SPANISH RICE & MEAT CORNBREAD & BEANS CARROT COINS PUDDING	ALT: DRIED BEANS & RICE	FRIDAY	BREAKFAST SAUSAGE PATTY GRITS HASH BROWN POTATOES TOAST W/JELLY	SPANISH RICE & MEAT SALAD, MIXED VEGETABLES CORNBREAD PUDDING	ALT: DRIED BEANS & RICE	FRIDAY
SATURDAY	COFFEE CAKE OATMEAL —— ——	SOUTHERN BBQ / BREAD PASTA SALAD, CARROTS CUCUMBER-ONION SALAD ——	ALT: DRIED BEANS	SATURDAY	COFFEE CAKE OATMEAL —— ——	SMOKED TURKEY SAUSAGE OVEN POTATOES, BREAD SNAP PEA BLEND, COLESLAW ——	ALT: PEANUT BUTTER	SATURDAY	COFFEE CAKE OATMEAL —— ——	SLOPPY JOE W/BREAD OVEN POTATOES / CARROTS CORN & SQUASH ——	ALT: DRIED BEANS	SATURDAY	COFFEE CAKE OATMEAL —— ——	COUNTRY PATTY W/GRAVY STRIPPED POTATOES, BREAD CORN / SALAD ——	ALT: DRIED BEANS	SATURDAY
SUNDAY	PANCAKES OATMEAL SYRUP ——	ZESTY PATTY W/BREAD POTATO SALAD, COLESLAW CARROTS ——	ALT: DRIED BEANS	SUNDAY	PANCAKES OATMEAL SYRUP ——	BAKED CHICKEN LEG QTR. RICE, STEWED TOMATOES CORNBREAD BREAD PUDDING	ALT: Peanut Butter/Bread (No Combread)	SUNDAY	PANCAKES OATMEAL SYRUP ——	BAKED CHICKEN LEG QTR. ROTINI PASTA, CORNBREAD BEANS, CARROTS PUDDING	ALT: Peanut Butter/Bread (No Combread)	SUNDAY	PANCAKES OATMEAL SYRUP ——	MEAT NOODLE STROG. BEANS, SALAD CORNBREAD ——	ALT: DRIED BEANS & NOODLES	SUNDAY
MONDAY	BREAKFAST SAUSAGE PATTY GRITS HASH BROWN POTATOES TOAST W/JELLY	SPANISH RICE W/MEAT GREEN BEANS SALAD / BREAD COOKIE	ALT: DRIED BEANS / RICE	MONDAY	BREAKFAST SAUSAGE PATTY GRITS HASH BROWN POTATOES TOAST W/JELLY	POULTRY HOT DOGS POTATOES / BAKED BEANS COLESLAW / BREAD BROWNIE	ALT: DRIED BEANS	MONDAY	BREAKFAST SAUSAGE PATTY GRITS HASH BROWN POTATOES TOAST W/JELLY	CHILI MAC BEANS, CORNBREAD CUCUMBER-ONION SALAD CAKE	ALT: MAC & BEANS	MONDAY	BREAKFAST SAUSAGE PATTY GRITS HASH BROWN POTATOES TOAST W/JELLY	PEANUT BUTTER/JELLY MIX BREAD SALAD / BEANS PUDDING	ALT: NONE	MONDAY
TUESDAY	COFFEE CAKE OATMEAL —— ——	SLOPPY JOE W/BREAD OVEN POTATOES BEANS & SQUASH COOKIE	ALT: DRIED BEANS	TUESDAY	COFFEE CAKE OATMEAL —— ——	COUNTRY PATTY W/BREAD RICE & GRAVY/CARROT COINS SNAP PEA BLEND CAKE	ALT: DRIED BEANS	TUESDAY	COFFEE CAKE OATMEAL —— ——	COUNTRY STYLE MEAT GRAVY RICE / BREAD CABBAGE / SALAD BROWNIE	ALT: DRIED BEANS	TUESDAY	COFFEE CAKE OATMEAL —— ——	BAKED CHICKEN LEG QTR. RICE, STEWED TOMATOES COLESLAW, CORNBREAD COOKIE	ALT: Peanut Butter/Bread (No Combread)	TUESDAY
WEDNESDAY	BREAKFAST MEAT GRAVY / GRITS POTATOES BISCUITS W/JELLY	YAKISOBA W/PASTA BREAD, BEANS COLESLAW COOKIE	ALT: DRIED BEANS & PASTA	WEDNESDAY	BREAKFAST MEAT GRAVY / GRITS POTATOES BISCUITS W/JELLY	CHILI DOGS RICE / BREAD SALAD, MIXED VEGETABLES PUDDING	ALT: DRIED BEANS	WEDNESDAY	BREAKFAST MEAT GRAVY / GRITS POTATOES BISCUITS W/JELLY	ZESTY PATTY W/BREAD OVEN POTATOES CARROT SLAW COOKIE	ALT: DRIED BEANS	WEDNESDAY	BREAKFAST MEAT GRAVY / GRITS POTATOES BISCUITS W/JELLY	SOUTHWESTERN PATTY BREAD, POTATO SALAD COLESLAW CANNED FRUIT	ALT: DRIED BEANS	WEDNESDAY
THURSDAY	BREAKFAST SAUSAGE PATTY GRITS HASH BROWN POTATOES TOAST W/JELLY	SPANISH RICE & MEAT CORNBREAD & BEANS CARROT COINS PUDDING	ALT: DRIED BEANS & RICE	THURSDAY	BREAKFAST SAUSAGE PATTY GRITS HASH BROWN POTATOES TOAST W/JELLY	POULTRY HOT DOGS W/BREAD CHEESY ROTINI PASTA BEANS & COLESLAW COOKIE	ALT: PEANUT BUTTER	THURSDAY	BREAKFAST SAUSAGE PATTY GRITS HASH BROWN POTATOES TOAST W/JELLY	TURKEY HAM W/BREAD CHEESY GRITS, SALAD BROCCOLI PUDDING	ALT: DRIED BEANS	THURSDAY	BREAKFAST SAUSAGE PATTY GRITS HASH BROWN POTATOES TOAST W/JELLY	SALISBURY PATTY W/BREAD BROWNED POTATOES BEANS / BREAD BREAD PUDDING	ALT: DRIED BEANS	THURSDAY
FRIDAY	COFFEE CAKE OATMEAL —— ——	SLOPPY JOE W/BREAD OVEN POTATOES / CARROTS CORN & SQUASH ——	ALT: DRIED BEANS	FRIDAY	COFFEE CAKE OATMEAL —— ——	ITALIAN MEAT SAUCE ROTINI PASTA, BREAD SALAD, CORN ——	ALT: DRIED BEANS	FRIDAY	ZESTY PATTY W/BREAD COLESLAW / CARROTS AUGRATIN POTATOES ——	COUNTRY PATTY W/GRAVY STRIPPED POTATOES, BREAD CORN / SALAD ——	ALT: DRIED BEANS	FRIDAY	BREAKFAST SAUSAGE PATTY GRITS HASH BROWN POTATOES TOAST W/JELLY	SMOKED TURKEY SAUSAGE OVEN POTATOES/BREAD MIXED VEGGIES / COLESLAW COOKIE	ALT: PEANUT BUTTER	FRIDAY
SATURDAY	SOUTHERN BBQ / BREAD PASTA SALAD, CARROTS CUCUMBER-ONION SALAD ——	SMOKED TURKEY SAUSAGE OVEN POTATOES, BREAD SNAP PEA BLEND, COLESLAW ——	ALT: DRIED BEANS	SATURDAY	MEAT NOODLE STROG. GREEN BEANS COLESLAW, CORNBREAD ——	POULTRY HOT DOGS W/BREAD PARSLEY POTATOES BAKED BEANS / SALAD ——	ALT: PEANUT BUTTER	SATURDAY	COFFEE CAKE OATMEAL —— ——	ALT: DRIED BEANS	SATURDAY	COFFEE CAKE OATMEAL —— ——	ALT: DRIED BEANS	SATURDAY	COFFEE CAKE OATMEAL —— ——	ALT: DRIED BEANS	SATURDAY

Rev. A

THIS IS AN ABBREVIATED MENU. DRINKS, JUICES, KETCHUP, MUSTARD AND BUTTER ARE NOT LISTED BECAUSE THERE IS NOT ENOUGH ROOM. (SUBJECT TO CHANGE.)

Update zur Situation von Lancelot Armstrong:

Die Todesstrafe gegen Lancelot Armstrong, wegen Mordes an einem Polizisten im Jahr 1990, wurde im Januar 2017 für ungültig erklärt, da sie unter verfassungswidrigen Umständen zustande kam. Dennoch mußte Lancelot bis zum Sommer 2021 weiter in der Todeszelle bleiben. Erst dann bekam er ein neues Urteil: Lebenslänglich. Er soll nun bis zum Ende seines Lebens in Haft bleiben, ohne Chance jemals entlassen zu werden, für ein Verbrechen, dass er nicht begangen hat, wie er immer beteuert...

Bestellen sie Kunst von Lancelot Armstrong
Dabei bestimmen sie die Höhe ihrer Spende selbst!

Unsere Initiative wurde im Mai 2012 gegründet. Bis August 2018 trug sie den Namen Initiative 'Hilfe für Lancelot'. Lancelot Armstrong war über 30 Jahre im Todestrakt von Florida und beteuerte von Anfang an seine Unschuld. Da sich unser Arbeitsspektrum mittlerweile sehr erweitert hat, haben wir uns im September 2018 in die **Initiative Hoffnung fürs Leben** umbenannt und betreuen mittlerweile mehrere Gefangene.

Wir sammeln Spenden für Gefangene und Unterschriften und sind umfangreich im Internet aktiv, um auf die schreckliche Situation der Todeskandidaten aufmerksam zu machen.

Webseite : http://www.ihfl.de
Nachrichten-Blog: lancelotarmstrong.wordpress.com
Kunstgalerie: armstrongkunst.wordpress.com

Niemand hat den Tod verdient, zur Not gäbe es normale Haftstrafen und viele Todeskandidaten der USA wären, selbst wenn sie schuldig sind, in Deutschland schon längst wieder frei!
Wir stellen uns auf die Seite aller zum Tode Verurteilten, soweit es uns möglich ist, egal ob schuldig oder nicht, denn es sind Menschen.
Wenn es um die Todesstrafe geht, werden wir immer klar für das Leben Partei ergreifen…

Machen sie die IHfL zu Ihrem Patenkind!

Unterstützen Sie unsere Arbeit
mit einer regelmäßigen Spende.
Erhalten sie exklusive Informationen.

Weitere Infos zur Patenschaft:
ihfl.de/stf-ihfl-patenschaft.htm
oder schreiben Sie an info@ihfl.de

Wir würden uns freuen, wenn sie die von uns betreuten Gefangenen und unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen.

Dafür haben wir ein Spendenkonto eingerichtet (siehe unten) und auch eine Möglichkeit über PayPal zu spenden. Das PayPal-Konto ist mit unserem Spendenkonto verknüpft.

Vielen Dank!

Ab sofort sind auch Spenden mit PayPal möglich

PayPal

Besuchen sie dazu folgende Webseite:
www.paypal.com/paypalme/ihfl

IMPRESSUM

ViSdP: Peter Koch
Kontakt: Initiative Hoffnung fürs Leben - c/o Peter Koch - Naumburger Str. 23A - 34127 Kassel
Mail: info@ihfl.de / Telefon: 01520 - 254 62 62
Web: www.ihfl.de / Blog: www.lancelotarmstrong.wordpress.com
Kunstgalerie: armstrongkunst.wordpress.com / Twitter: twitter.com/IHfLpeter

Spenden für Lancelot Armstrong und unseren Kampf gegen die Todesstrafe erbitten wir auf unser Spendenkonto der Initiative Hoffnung fürs Leben (IHfL):

Peter Koch (IHfL) - Postbank - IBAN: DE62 1001 0010 0341 6051 12 - BIC: PBNKDEFF